

## Neue Lösung von Rinovasol: Weiterbetrieb von PV-Anlagen trotz Ausfall von Bauteilen garantieren

*Das führende Fachunternehmen für die Verwertung und Sanierung von Solarmodulen Rinovasol bietet einen neuen weltweiten Service an: Defekte Anlagen werden analysiert und durch den Abbau betroffener Module schnell wieder betriebsfähig gemacht.*

Viele Betreiber von Photovoltaikanlagen und Solarparks kennen und fürchten das Szenario: Ein Defekt legt das gesamte System lahm, ans Weiterarbeiten ist nicht zu denken. Das kostet viel Geld. In der Folge werden diese Anlagen dann oftmals mit großem zeitlichen und finanziellen Aufwand überprüft und wiederhergestellt.

Das muss aber nicht sein, betont Josef Gmeiner, Geschäftsführer von Rinovasol, europäischer Marktführer für die Sanierung und Entsorgung defekter Photovoltaik- und Solarmodulen. „Wir haben für diese Fälle eine alternative Lösung entwickelt. Wir analysieren die Anlage, finden den Fehler, bauen das defekte Teil oder die defekten Teile aus und transportieren diese Teile ab. Die Anlage kann dann, zumindest im Notbetrieb mit eingeschränkter Leistung, weiterlaufen und Strom produzieren, sodass weiterhin Erträge aus der Sonnenenergie erwirtschaftet werden. Das bedeutet: Unsere Lösung garantiert den Weiterbetrieb der Anlage. Sie muss nicht stillgelegt werden.“ Josef Gmeiner weist weiterhin auf die umfassende Dokumentation durch Rinovasol bei diesen Vorgängen hin. Betreiber erhalten sämtliche Informationen nach öffentlich anerkannten Standards, um die Maßnahmen gegenüber Netzbetreibern, Kunden etc. nachzuweisen.

„Wir bieten diese Dienstleistungen weltweit und kostenlos an und unterstützen damit Betreiber von Photovoltaikanlagen und Solarparks. Die Sanierung von Solarmodulen ist eine kostengünstige und ökologisch sinnvolle Alternative zum Schrottplatz und hilft dabei, den Kampf gegen den Klimawandel durch die Förderung alternativer Energieerzeugung zu gewinnen. Das wollen wir mit dem Service aus Abbau, Abtransport, Sanierung und Dokumentation deutlich machen“, sagt Josef Gmeiner weiter. Das entspreche den zukunftsorientierten Ansätzen der Kreislaufwirtschaft, dringend benötigte Rohstoffe zur Sekundärverwendung nutzbar zu machen und Produkte so lange wie möglich in Betrieb zu halten. Das erbringe die wirtschaftliche und ökologische höchste Effizienz.

Durch das spezielle Konzept Rinovasols können Module für die weitere Nutzung neu zur Verfügung gestellt und die Lebenszyklen deutlich verlängert werden. Rinovasol ist in Europa der größte Lösungsanbieter für die Verwertung und Instandsetzung von Solarmodulen. Die Sanierung der Module ist eine kostengünstige und ökologisch sinnvolle Alternative zum Schrottplatz. 96,3 Prozent der gelieferten Module können aufbereitet und dem Markt wieder zugeführt werden. Bisher hat Rinovasol bereits knapp eine Million Module aufgearbeitet beziehungsweise recycelt. Mit der standardisierten und etablierten Konditionierung für Solarmodule, die nach einer Fehleranalytik für die Veredelung solcher Module durch Beschichtung mit einem Polymer

vorgesehen sind, verfügt Rinovasol über einen Vorsprung im Markt, der durch die Investitionen in die automatischen Linien konsequent weiter ausgebaut werden soll. Das eingesetzte Polymer entstand aus einer von Rinovasol durchgeführten Weiterentwicklung, die auf Material aus dem Militär- und Raumfahrtbereich basiert und für das Rinovasol die weltweiten Nutzungsrechte exklusiv besitzt.

## Pressekontakt

Rinovasol Global O and M GmbH

Toralf Nitsch

Am Forst 5

92637 Weiden

Telefon: 01573 2362051

E-Mail: [t.nitsch@rinovasol.com](mailto:t.nitsch@rinovasol.com)

Internet: [www.rinovasol.com](http://www.rinovasol.com)

## Foto (© Rinovasol)

Josef Gmeiner ist Geschäftsführer des Weidener Photovoltaikspezialisten Rinovasol.

## Über Rinovasol

Solarenergie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energiegewinnung der Zukunft und unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel. Daher wächst der Markt für Photovoltaikanlagen auf der ganzen Welt deutlich. Doch was passiert mit alten beziehungsweise beschädigten Solarpanelen? Werden diese einfach entsorgt, führt das zu wirtschaftlichen Verlusten und Umweltschäden und verlangsamt die notwendige Weiterentwicklung des Solarmarktes. Daher hat sich die Rinovasol-Unternehmensgruppe mit ihren verschiedenen Betriebsbereichen darauf spezialisiert, gebrauchte Solar- und Photovoltaikpaneele aufzuarbeiten beziehungsweise bestmöglich zu recyceln. Damit werden Module für die weitere Nutzung neu zur Verfügung gestellt und die Lebenszyklen deutlich verlängert. Mit der innovativen Rinovasol-Technologie können so gut wie alle Beschädigungen an Solarmodulen beseitigt werden. Können Module nicht mehr aufgearbeitet werden, werden die verarbeiteten Materialien wie Aluminium, Kunststoff, Glas beziehungsweise Silizium und die Edelmetalle in den Recyclingkreislauf zurückgeführt. Rinovasol führt ausschließlich geprüfte Arbeitsabläufe für das Recycling und die Behandlung von Photovoltaikmodulen durch. Bisher hat Rinovasol bereits knapp eine Million Module aufgearbeitet beziehungsweise recycelt und arbeitet derzeit in 40 Ländern mit Herstellern solcher Module und Betreibern von Photovoltaikanlagen und -parks zusammen. Ebenso bietet Rinovasol seine Dienstleistungen Versicherungsgesellschaften an, die ihre Kosten für Versicherungsschäden aus diesem Bereich verringern wollen und somit diese Bereiche wieder ertragreicher gestalten zu können. Weitere Informationen unter [www.rinovasol.com](http://www.rinovasol.com)